radiobremen

nordwest radio Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR

Quelle: http://www.radiobremen.de/nordwestradio/musik/cd-tipps/menschmaschine100.html

CD-Tipp

Menschmaschine: Hand Werk

4Schweizer verjazzen Kraftwerk-Songs

Menschmaschine: "Hand Werk", Meta Records, 2011

Wenn auf dem Cover des Albums vier Herren mit Kurzhaarschnitt im schwarzen Hemd mit ernstem Gesichtsausdruck zu sehen sind und darüber in Blockbuchstaben „Menschmaschine“ steht, dann ist die Assoziation so einfach wie perfekt. Es handelt sich um die Musik von Kraftwerk, jener Avantgardecombo aus den späten 1970ern, die mit seriellen Klängen und einer anonymen Performance als Vorreiter der Technowelle der 80er und 90er gelten dürfen. Kraftwerk verkörpert ein Stück westdeutscher Pophistorie. "Menschmaschine" nennt sich ein Quartett aus der Schweiz, das Kraftwerksongs in Jazz verwandelt. Die Autobahn ist natürlich auch dabei.

Kraftwerks Autobahn mal nicht im strengen Kraftwerkstil, sondern im warmen Klang eines experimentierfreudigen Jazzquartetts. Vor allem Oli Kuster am Piano und Kevin Chesham am Schlagzeug wühlen sich durch die Songs und verwandeln die oft bewusst kalten Düsseldorfer Hits von einst in energische Jazzetuden.

Menschmaschine – warmer Klang eines experimentierfreudigen Jazzquartetts

Improvisiert und naturbelassen

Wenn es um das inzwischen um 30 Jahre gealterte Kraftwerk-Modell aus dem Jahr 1981 geht, ein Song, der sogar international zur Kenntnis genommen wurde, dann wird Sängerin Nadja Stoller als Gast dazu geholt. Sie haucht dem monotonen Song erstens mit Vocoder verfremdende Sounds ein und dreht zweitens charmant den Text um. Das Modell ist jetzt ein Mann.

Bewusst dilettantisch, improvisiert, wild und naturbelassen will Menschmaschine klingen. Die Schweizer konterkarieren die Kühle der Computer mittels Naturdarm, Tierfellen, Bambusblättern und benutzen lediglich das Klischee des Musikanten mit dem Taschenrechner in der Hand. Kraftwerks Musik handgemacht und dann auch noch aus der Schweiz. Dorthin fährt auch Kraftwerks "Trans Europa Express", jetzt gleich: 2011 aber mit ratlosem Saxophon und sensibler, fast Stravinskiartiger Klavierbegleitung.

CD-Tipp: Hand Werk, [3:38]
Wolfgang Rumpf über das Album der Gruppe Menschmaschine

1. Dezember 2011